



EXPLORATION

1 37 PS Leistung bei 9000 Umdrehungen und 121 Nm Drehmoment bei nur 6.400 U/min. Wer denkt bei diesen Kenndaten nicht sofort an ein Gespannmotorrad. Doch bislang ist die Triumph Explorer mit dem 1200 Dreizylinder-motor noch ein Exot unter den Gespannen. Das in Europa zweite Exemplar baute nach der Premiere dem Walter-Triumph-Gespann die französische Manufaktur DJ Construction. Zeitgleich mit dem Aufbau des Gespannes wurde der Syrah-Beiwagen mit modernen Leuchten ausgestattet. Für eine zeitgemäße Form und Farbgestaltung wurde wie schon bei vielen Projekten zuvor der Designer José Figueras ins

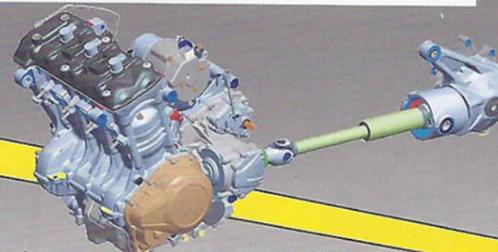
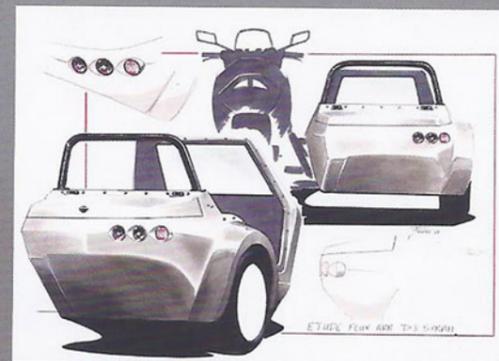
Boot geholt. José: „Der Syrah sollte ein optisches Update und ein aktuelles Leuchtenpaket erhalten. Die vordere Einheit sorgt jetzt mit einer kleinen Abdeckung für mehr Aufmerksamkeit beim Betrachter. Auf der Rückseite sorgen jetzt drei Leuchten vom Alfa Romeo für die Lichtsignale. Für mich als Designer erlauben diese eigentlich sehr subtilen Veränderungen eine detailliertere Anpassung des Farbdesign mittels Flächen und Linien an alle Arten von Motorrädern.“

Beim Gespannubau selbst findet das Standardrepertoire für Motorräder mit offenem Rahmen Anwendung. Ein großzügiger Hilfsrahmen umschließt die Triumph und nimmt die Anschlüsse auf, geschobene Schwinge für die Vorderradföhrung und Verbundräder mit Pkw-Bereifung für das Laufwerk.

Im Gespannbetrieb fällt der bei Solisten manchmal monierte hohe Schwerpunkt weniger auf. Etwa 8.000 Kilometer hat das Walter-Gespann erst auf der Uhr – ohne jeglichen Zwischenfall. Das ist es auch, was die Besitzerinnen Jackie und Fabienne von ihrem Gespann erwarten: Ein problemloses Motorrad mit einem leistungsstarken Motor und wartungs-freiem Kardantrieb. Übrigens sind die langen



SIDECAR TRAVELLER



Service- Intervalle alle 16.000 Kilometer (Ventile alle 32.000 km) auch ein wichtiges Argument.

Fabienne: „Wir hatten vorher zwei Kyrnos-Gespanne und schätzten an ihnen den Motor und den wartungsarmen Kardantrieb. Beim DJ-Tag letztes Jahr im Frühjahr wurde uns klar, dass wir ein neues Gespann brauchen. Wir hatten vier Motorräder als Zugmaschine in der näheren Wahl. Die Yamaha FJR wurde uns zu teuer, die Yamaha XTZ gefiel uns nicht so gut, die GS 1200 sieht man an jeder Straßenecke, die Moto Guzzi Stelvio begeisterte uns zwar mit dem großen Tank und dem Motor, fiel dann aber doch durch unser Raster und schließlich die Triumph. Uns gefiel der drehmomentstarke Motor und aus heutiger Sicht begeistert uns das Fahrverhalten des Gespannes. Der Syrah-Beiwagen bietet einen hervorragend bequemen Platz für die Mitfahrer und die Innenausstattung von Christian Selleriaz ist nicht nur sehr komfortabel sondern hat dank hochwertiger Materialien auch einen edlen Touch. Das Farbdesign von José Figueras trifft genau unseren Geschmack und das von ihm entwickelte Logo spiegelt auch unsere Vorlieben. Übrigens haben wir unser Gespann Snowy getauft. Wir schätzen sehr die Arbeit des Wildlife-Fotografen Vincent Munier. Die stilisierten Gipfel und die Windrose des Logos sind eine Reminiszenz an unsere herrliche Landschaft der Vogesen, aber auch an die Stille des Hohen Nordens, über die Vincent erst ein beeindruckend schönes Buch (Arctique) veröffentlicht hat.“

Das Logo lässt auch ausgedehnte Reisen vermuten. Dafür ist nicht nur die Triumph Explorer prädestiniert sondern auch der Gespannubau.

red./ Zeichnungen und Fotos: José Figueras, Fabienne, DJ, Triumph.



Abmessungen Gespann

Radstand:	1.625 mm
Spurbreite:	1.425 mm
Vorlauf:	325 mm
Vorspur:	35 mm
Nachlauf VR:	55 mm
Leergewicht:	404 kg
Zul. Gesamtgewicht:	736 kg

Reifengrößen

Vorne:	165/65 R 14
Hinten:	175/55 R 15
Beiwagen:	165/60 R 14